

Thema „soziale Infrastruktur“

Die soziale Infrastruktur eines Quartiers umfasst viele unterschiedliche Einrichtungen. Bei ihrer Planung muss über die Grenzen des Quartiers hinausgedacht werden. Welche Infrastruktur wäre auch für die bestehenden Wohnquartiere Lindenbühl und Waldsiedlung, für das ZfP oder für die ganze Gemeinde Reichenau an dieser Stelle sinnvoll?

Infrastrukturelle Anforderungen an die Wohnumgebung sind z.B.:

- Dorf- und Quartiersplätze, Gemeinschaftsräume, Stadtteiltreff, ggf. auch die Möglichkeit für Veranstaltungen im Freien (Quartiersfest)
- Räume / Büros für Hausmeister, Gemeinwesen-arbeiter etc.
- Werkstattflächen, Gartenflächen incl. Nebengebäude, gemeinschaftlich nutzbare Innenräume im Erdgeschoss.
- Läden, Poststelle, Kleingewerbeflächen, Flächen für Büros.
- Café, Gaststätte mit Außenbereich
- Kinderbetreuung, Kindergarten, Hort
- Seniorenwohnen und -betreuung, ambulante Pflegeangebote
- Gesundheitsversorgung (Facharzt, Apotheke)
- Spielplätze, Spielwiese, Flächen für Hobby / Sport
- Kulturelle Infrastruktur, Freiräume und Ausgehendmöglichkeiten für Jugendliche
- Veranstaltungsraum
- technische Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Energieerzeugung und -versorgung, Abfallentsorgung, Informationstechnologie)



Bitte teilen Sie uns Ihre Überlegungen zur Ausstattung des Quartiers mit sozialer Infrastruktur mit, damit sie in die Ausschreibung des Architektenwettbewerbs einfließen können.